

Grußwort

Wie keine zweite Region in Europa ist Mecklenburg-Vorpommern geprägt von Schlössern und Gärten. Das Land selbst betreut einige der schönsten und bedeutendsten Zeugnisse der Architekturgeschichte und Gartenkunst Norddeutschlands. Dazu gehören die landeseigenen Schlösser und Gärten Ludwigslust, Bothmer, Güstrow, Schwerin, Wiligrad, Mirov und Hohenzieritz, die klassizistische Orangerie und der Schlossgarten in Neustrelitz sowie das Jagdschloss Granitz. Umfangreiche Restaurierungs- und Wiederherstellungsarbeiten der letzten Jahre lassen die Schlösser in neuem Glanz er-

strahlen. Denn die Erhaltung dieser historischen Substanz ist nicht allein ein kultureller Auftrag. Schon jetzt ziehen diese Orte jedes Jahr etwa eine halbe Million Gäste an. Damit sind sie eine wichtige Stütze der Tourismuswirtschaft des Landes. Die Besucher der Schlossensembles erwartet ein vielfältiges Angebot: moderne Schlossmuseen, hervorragende Gastronomie, idyllische Parks sowie spannende Veranstaltungen.

Stefan Wenzl
Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern



Blick in den Turm von Schloss Granitz (Foto Timm Allrich)



Das Jagdschloss Granitz bietet die besten Aussichten über Rügen. (Foto: SSGK M-V)



Die Orangerie im Schlossgarten Neustrelitz (Foto: Timm Allrich)



Die winterliche Festonallee von Schloss Bothmer (Foto: Helmut Strauß)



Mit der Kaskade bietet Schloss Ludwigslust einen besonderen Empfang. (Foto: Jörn Lehmann)



Schloss Wiligrad, eingebettet in eine malerische Gartenlandschaft (Foto: Thomas Grundner)



Schloss Bothmer – ein Stück England in Mecklenburg (Foto: SSGK M-V)



Schloss Güstrow, eines der bedeutendsten Renaissance-schlösser im nördlichen Europa (Foto: SSGK M-V)



Gartenzauber und Luisenkult auf Schloss Hohenzieritz (Foto: SSGK M-V)



Schloss Mirow – Kleinod des Barock und Rokoko (Foto: SSGK M-V)



Schloss Wiligrad thront über dem Steilufer des Schweriner Außensees. (Foto: SSGK M-V)